

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 01.04.2014, im Dörpshus Nieblum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 23:10 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett
Frau Tanja Greggersen
Herr Rainer Hansen
Herr Jens Jacobsen
Frau Heike Jensen
Frau Holle Paulsen
Herr Friedrich Riewerts
Herr Ole Sieck
Herr Walter Sorgenfrei

1. stellv. Bürgermeister
2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

von der Verwaltung

Herr Daniel Meer
Herr Tobias Schmidt
Frau Anke Zemke

bis einschl. TOP 12

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Nieblum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Nieb/000103
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Nieblum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Nieb/000104
- 11 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000100
- 12 . Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2014 des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
Vorlage: Nieb/000101
- 13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertreter/innen sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht vorgebracht.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

6. Bericht des Bürgermeisters

Im Bebauungsplangebiet 18 sei ein Knickwall an der Ostgrenze auszugleichen. Es sei geplant, bei den Strandkorbhallen für eine entsprechende Ausgleichspflanzung zu sorgen.

Im Zuge der Auslegung des Bebauungsplanes 16 wurden sowohl von Nachbarn als auch von Seiten des Landes Schleswig-Holstein Eingaben gemacht. Diese befinden sich zur Zeit in der Auswertung. Im Anschluss werden die weiteren Verfahrensschritte folgen.

Die Arbeiten an den Marschwegen seien nunmehr fast abgeschlossen.

Die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung angekündigten Anpflanzungen sind bereits durchgeführt worden.

Zur Zeit werden die Spielgeräte auf den Spielplätzen repariert. Da unter anderem die Seilbahn defekt sei, sollen für den aktuellen Haushalt Mittel in Höhe von ca. 10.000 € für entsprechende Instandsetzungen eingeplant werden.

Der Bohlenweg sei zu ca. 50% fertiggestellt. Die Pfähle wurden komplett gesetzt und knapp 50 Meter des Hauptweges wurden bereits verlegt. Die Presse solle nun über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informiert werden.

Am kommenden Samstag solle ab 13.00 Uhr die alljährliche Strandreinigung durchgeführt werden.

Diverse Beete im Gemeindegebiet wurden neu gestaltet.

Beim Aufstellen der neuen Aushangkästen habe man festgestellt, dass der Platz am Dörpshus zu begrenzt für drei Aushangkästen sei. Daher habe man einen der Aushangkästen am Haus des Gastes aufgestellt.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Es wurden bereits 20 Strandkörbe in Nieblum und 15 Strandkörbe in Goting aufgestellt. Dies sei im Wesentlichen dadurch bedingt, dass Mieter von Jahresstrandkörben in der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10. eines jeden Jahres einen Anspruch auf Strandkorbnutzung haben.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Nieblum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Nieb/000103

Bürgermeister Riewerts berichtet anhand der Vorlage: Nieb/000103.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Nieblum hat den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Nieblum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik, ausweislich des Prüfungsprotokolls am 03.03.2014, beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

7. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **218.414,12 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

8. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Gemeinde Nieblum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **7.437.260,93 EUR Bilanzsumme** festgesetzt.

Der ausgewiesene **Jahresüberschuss** per 31.12.2010 beläuft sich auf **22.848,81 EUR**.

Der Jahresüberschuss wird der Ergebnismittel zur Rücklage zugeführt, bis diese 15% der allgemeinen Rücklage beträgt. Ein möglicher überschüssiger Betrag wird der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 1.233.335,14 EUR steigt um 210.150,03 EUR auf **1.443.485,17 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2010 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **218.414,12 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

10. **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Nieblum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.**
Vorlage: Nieb/000104

Bürgermeister Riewerts berichtet anhand der Vorlage: Nieb/000104.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Nieblum hat den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Nieblum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik, ausweislich des Prüfungsprotokolls am 03.03.2014, beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **396.786,21 EUR** soll von der Gemeindevertretung genehmigt werden.
7. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Gemeinde Nieblum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **7.211.183,32 EUR Bilanzsumme** festgesetzt.

Der ausgewiesene **Jahresfehlbetrag** per 31.12.2011 beläuft sich auf **101.221,37 EUR**.

Der Jahresfehlbetrag wird aus der Ergebnismittelrücklage bis zum vollständigen Verbrauch ausgeglichen. Ein nicht abgedeckter Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und wird frühestens nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 1.443.485,17 EUR sinkt um 243.653,49 EUR auf **1.199.831,68 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **396.786,21 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Nieblum **Vorlage: Nieb/000100**

Bürgermeister Riewerts berichtet anhand der Vorlage: Nieb/000100.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -93.600 EUR (Vj. -75.000 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	-3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 141.700 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 18.000 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+5.900	Zunahme des Steueraufkommens.
40340000 Zweitwohnungssteuer	-3.600	Steuersatz in 2014 von 12%
41110000 Schlüsselzuweisungen	+2.800	Hohe Steuerkraftmesszahl der Gemeinde
43710000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	+6.100	Basis Echtdaten AnBu
57.... bilanzielle Abschreibungen	-9.600	Basis Echtdaten AnBu

53150000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen ...	+93.000	Darin Verlustausgleich Kurbetrieb
53721000 Kreisumlage	-17.100	Erhöhung der Kreisumlage um 1,35%-Pkt. auf 37,0%
53722000 Amtsumlage	-4.600	Finanzkraftverschiebungen der amtsangehörigen Gemeinden
461... Zinserträge	-4.500	Veränderung der Liquidität sowie Zinssatzentwicklung

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 27.03.2014 auf rd. 1.615.500 EUR.**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Im Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr werden kleiner Investitionen von insgesamt 6.000 EUR ausgewiesen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus 2013 werden mit 17.000 EUR in das neue Haushaltsjahr übertragen.

Im Produkt 541001 Straßen, Wege und Plätze ist der Neubau der Straße im Neubaugebiet Goting mit 35.000 € veranschlagt. Der Bau eines Bohlenweges am Strand ist mit 140.000 € Brutto veranschlagt worden. Dagegen stehen Förderungen von 50 % = 58.845,00 €.

Im Produkt 541003 Straßenbeleuchtung werden 21.500 € für Straßenlaternen und Energiesparlampen eingeplant.

Im Produkt 575003 „Verlustausgleich“ werden Zahlungen an den Kurbetrieb in Höhe von insgesamt 259.300 EUR ausgewiesen. Hierin ist ein Verlustabschlag in Höhe von 169.300 EUR enthalten. Gleichfalls erhält der Kurbetrieb einen Investitionskostenzuschuss i.H.v. 90.000 EUR (Vj. 90.000 EUR) für lfd. Investitionen.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **395.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Es wird darauf hingewiesen, dass die für 2013 eingeplanten Mittel für die Anschaffung von Digitalfunkgeräten für die Feuerwehr auf das Jahr 2014 übertragen werden sollen.

Des Weiteren seien unter anderem folgende Mittel für den Haushalt 2014 vorgesehen:

- 4.500 € für die Neuanschaffung von Atemschützerjacken für die Feuerwehr
- 5.000 € für die Anschaffung einer Pumpe für einen Löschbrunnen
- 18.500 € für eine neue energiesparende LED Beleuchtung incl. Leuchtmittel
- 35.000 € für Straßenbaumaßnahmen (Neubaugebiete)
- 1.500 € Kikulum

Im Anschluss erläutert Herr Schmidt weitere Positionen aus dem Haushaltsplan. Er merkt an, dass die Kreisumlage für die Gemeinde Nieblum im Jahr 2015 voraussichtlich um 32.000 € steigen werde.

Eine Frage die es noch zu klären gilt, ist die Frage, ob die Kosten für den Bohlenweg im Gemeindehaushalt oder im Wirtschaftsplan des Kurbetriebes auszuweisen seien. Dies werde zur Zeit vom Land geprüft und entsprechend der Antwort in den endgültigen Zahlenwerken ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2014 des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum Vorlage: Nieb/000101

Bürgermeister Riewerts berichtet anhand der Vorlage: Nieb/000101.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Gemeindevertretung liegt der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 des Kurbetriebes vor.

Als Investitionen 2014 werden im Vermögensplan diverse Projekte geplant und näher ausgeführt. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 122.000 EUR.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus eigenen Mitteln sowie aus einem Investitionskostenzuschuss i.H. von 90.000 EUR durch die Gemeinde.

Die Ansätze des Erfolgsplanes orientieren sich größtenteils an den Vorjahreswerten. Die Fremdenverkehrsabgabe wurde in 2014 auf den umsatzbezogenen Maßstab umgestellt. Der Abgabensatz wurde von 3,7% auf 4,2% erhöht.

Das ausgewiesene Ergebnis 2012 basiert auf vorläufigen Buchhaltungsdaten, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Jahresabschluss 2012 noch nicht durch das beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen erstellt worden ist.

Die im Vorbericht zum Wirtschaftsplan des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum unter Punkt 6 (Vermögensplan) aufgeführten Investitionen werden erörtert.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nieblum beschließt nach Beratung des Planwerkes den als Anlage beigefügten § 5 der Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für 2014:

13. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bürgermeister Riewerts bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 23.10 Uhr.

Friedrich Riewerts

Anke Zemke